

Jahresbericht Stierenhütte 2014/15

Die Hüttensaison begann dieses Jahr schon am 4. Oktober 2014. Sechszehn Ster (1x1x1m) gespaltenes Holz warteten auf dem Belpberg um in die Hütte hinaufgebracht zu werden. Nachdem das Holz geladen war konnten wir uns, währenddem sich Peter Messerli mit Traktor und Wagen auf den Weg in den Gurnigel machte, dem von Messerli's offerierten Znüni widmen. Danach hiess es auch für uns - auf in den Gurnigel, um die sechszehn Ster im Holzlager neben der Stierenhütte zu deponieren. Es ist eigentlich erstaunlich, wie viel menschliche Energie für die Holzfeuerung aufgewendet wird. Das Holz wird gefällt, gesägt, gespalten und gelagert, dann von uns aufgeladen und im Holzlager neben der Stierenhütte deponiert. Im Herbst wird das Holz gesägt, in den Stall gekarrt und gespalten, im Winter von dort in die Küche gebracht und verfeuert. Nach „Stübi's Rächnigsbüechli“ ergibt das rund zehn Mal, dass das Holz in die Hände genommen wird bis es im Ofen landet!

Am 18. Oktober 2014 wurde die Hütte unter tatkräftiger Mithilfe zahlreicher Helferinnen und Helfer für die neue Saison eingerichtet. Vom Skiclub ist die Hütte für ein Juniorenweekend, das traditionelle Clubweekend und das Wy-kenn-d benutzt worden. Daneben buchten wiederum verschiedene Skiclübler die Hütte für private Events. Neben unseren Freunden aus Holland, welche sogar zweimal von Holland anreisten, hatten wir als Gäste eine Tourengruppe aus dem Elsass. Trotz nicht idealen Wetterbedingungen haben sie zwei Skitouren im Gantrischgebiet unternommen.

Überschattet wurde die Saison von einem schweren Unfall von Beat Krebs, welcher sich beim „Khüdersackschlitteln“ am „Hüttenbort“ dermassen verletzte, dass er mit der REGA ins Spital geflogen werden musste. Nach einem langwierigen Genesungsprozess geht es ihm nun glücklicherweise wieder besser.

Vom neuen Präsidenten der Korporation, Andreas Schmutz habe ich erfahren, dass der Brandschutzbeauftragte empfohlen hat, alle Zimmer mit Rauchmeldern auszustatten - dies wird nächsten Sommer geschehen. In diesem Frühling sind die Holzbretter vom linken Läger im Stall vollständig ausgebaut und durch ein Betonläger ersetzt worden.

Das Putzen der Hütte am 30. Mai 2015 ging dank 13 Helferinnen und Helfern wiederum zügig von statten. Dank frühlingshaftem Wetter konnten Apéro und Mittagessen an der warmen Sonne serviert werden.

Wie doch die Zeit vergeht – dies ist schon mein fünfter Jahresbericht als Hüttenchef! Nun bleibt mir nur noch, allen Helferinnen und Helfern vom Hütteneinräumen und -putzen herzlich zu danken.

Der Hüttenchef
Hane Wittwer